JUNI 2023 | www.ref-muri-sins.ch

DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON reformiert.

muri – sins reformiert

ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL
BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL
DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND
MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS

BILD: MICHAEL RAHN

Ein Zwischenziel ist erreicht, das nächste wartet.

EDITORIAL

Wege im Sport und im Leben

Der Weg ist ein bekanntes Bild für unser Leben. Beim Orientierungslaufen, was ich manchmal in meiner Freizeit mache, legt man eine besondere Art Weg zurück. Manche seiner Besonderheiten passen sehr gut zum Thema «Lebensweg».

«Woher komme ich?» und «Wo gehe ich hin?» Manchmal heisst es, diese beiden Fragen seien die Grundfragen jeder Philosophie. Im Scherz sage ich darum, dass Orientierungslaufen ein sehr tiefsinniger Sport ist. Ich lade Sie ein, im Folgenden zu überlegen, was man davon auf das Leben übertragen kann.

In der Theorie sind im OL beide Fragen einfach zu beantworten. Aber ein Teil der Herausforderung dieses Sports ist es, die Informationen auf der (Land-)Karte mit der Realität abzugleichen und dann den Weg entsprechend zu wählen. Stehe ich wirklich an der Kreuzung von der Waldstrasse mit einem kleineren Weg oder ist das doch nur ein Trampelpfad und der Weg kommt ein wenig später? Ist dieser Hügel oder Stein auf der Karte eingezeichnet?

Ein Blick zurück kann helfen, herauszufinden, wo man ist. Habe ich den Bach überquert oder suche ich viel zu früh? Aus welcher Richtung bin ich gekommen? Wenn alles gut läuft und man weiss, wo man ist, und wie es weitergehen soll, ist das weniger wichtig. Aber wenn man keine Ahnung hat, wo man sich befindet, geht man sogar an eine Stelle zurück, an der man ganz sicher weiss, wo man ist.

Auch die Ziele oder Zwischenziele sind in der Theorie eindeutig. Sie sind auf der Karte mit roten Kreisen und Nummern eingezeichnet. Wohin man gehen soll, ist also vorgegeben. Aber wie? Lohnt sich ein Umweg, auf dem man Zeit und Energie spart, weil man weniger hinauf- und hinunterlaufen muss? Oder ist der direkteste Weg doch besser? Was ist übersichtlicher, wo gibt es unterwegs Hinweise, ob man noch auf dem richtigen Weg ist? Die Wahl fällt je nach den eigenen Stärken und Schwächen verschieden aus.

Eine andere Frage ist, wie weit man sich von anderen Läuferinnen und Läufern beeinflussen lässt oder sich ganz auf sich selbst verlässt. Beides kann richtig sein. Es ist ein Abwägen und manchmal eine Frage des Selbstbewusstseins, wenn alle in die gleiche Richtung gehen. Dann muss man daran denken, dass nicht alle Bahnen gleich sind. Was für die anderen richtig ist, muss nicht der richtige Weg für einen selber sein – im Orientierungslaufen wie im «richtigen» Leben.

BRIGITTA JOSEF

MONATSSPRUCH

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Gen 27,28

BILD: ZVG

GLAUBENSFRAGEN

Muss man zum Glauben in der Kirche sein?

NEIN. Manchmal höre ich von Menschen, die vor Kurzem oder Längerem aus der Kirche ausgetreten sind, meist ziemlich unaufgefordert den Satz: «Ich kann ja auch glauben, ohne dass ich in der Kirche Mitglied bin.» Natürlich kann man das, gar keine Frage. Und doch gibt es einige gute Gründe, wenn man seinen christlichen Glauben leben und pflegen will, in einer kirchlichen Gemeinschaft fest mit dabei zu sein.

THEOLOGISCH. Als erstes gibt es ein theologisches Argument. Ganz so einfach ist es dann doch nicht mit dem allein für sich Glauben. Denn die Gemeinschaft in der Kirche hilft, die Ausrichtung nicht zu verlieren. Wer nur für sich allein glaubt, gerät in Gefahr, auf gedankliche und theologische Abwege zu geraten, vielleicht ohne, dass er oder sie es selber merkt. Vor allem aber ist das gemeinsame Glauben, Beten, Feiern und Zusammensein eine Bereicherung für das je eigene Leben. Kirche bewirkt etwas, was der einzelne Mensch nicht kann.

GEMEINSCHAFT. Kirche ist aber noch viel mehr als einfach ein «Glaubensinstitut». Kirche ist Gemeinschaft, die viele Aufgaben übernimmt, die ein einzelner Mensch nie alle übernehmen kann. Sie bildet ein Beziehungsnetz, das viele Menschen trägt, auch solche, die sonst kaum mehr Beziehungen haben. Die Pfarrerin macht da einen Besuch, der Sozialdiakon organisiert dort einen Treff. Kirche bietet Räume für Menschen, die nach Gemeinschaft suchen und das tut sie, weil sie aus ihrem Glauben dazu motiviert ist. Dazu muss nicht permanent das Wort Gott erklingen, aber der Glaube, dass Gott der Gott aller Menschen ist und für alle Menschen ein gelingendes Leben möchte, steht immer im Hintergrund.

FÜR ANDERE. Und Kirche ist von diesem Glauben her immer auch eine Gemeinschaft, die sich den Schwachen in der Gesellschaft annimmt. Den Kranken, den Benachteiligten, den Menschen, die sozial am Rand stehen und auch den Menschen, die nicht das Glück hatten, in der wohlhabenden Schweiz auf die Welt zu kommen. Die Kirche hat durch ihre Grösse und Vielfalt diesbezüglich ganz andere Möglichkeiten als der Einzelne. Aber die Kirche kann nur dann bestehen, wenn die Einzelnen sich an ihr beteiligen.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- An ihrer Sitzung Ende April hat die Kirchenpflege über die Vorgehensweise bei der Ausschreibung der Jugendarbeitsstelle beraten und ein Stelleninserat verabschiedet. Die Ausschreibung ist unterdessen bereits erfolgt. Die Kirchenpflege hofft darauf, nach den Sommerferien die Stelle wieder besetzen zu können.
- Auch für eine zweite Stellenbesetzung laufen bereits die Vorbereitungen. Pfarrer Hansueli Hauenstein wird im Juni 2024 pensioniert. Die Kirchenpflege hat schon vor einem Jahr in ihrer Retraite am Stellenprofil für diese Stelle gearbeitet, nun laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung, die nach den Sommerferien erfolgt. Die Kirchenpflege hofft, dass die Stelle möglichst nahtlos wieder besetzt werden kann.
- Mitte Mai haben die bisherigen Mietenden das Pfarrhaus an die Kirchgemeinde zurückgegeben. Die Renovationsarbeiten werden so klein wie möglich gehalten. Anschliessend werden dann im Obergeschoss drei Büros für Mitarbeitende eingerichtet und der Rest nach und nach für die Kirchgemeinde in Betrieb genommen.

MICHAEL RAHN

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten! April 2023

- Berekfürdö (Konfirmation) Fr. 414.–
- ACAT-Action der Christen für die Abschaffung der Folter Fr. 492.40
- HEKS Fr. 180.70
- Mission 21 «Gesundheit im Kwango» Fr. 227.–
- Verein HiKi Fr. 104.–
- Jugendprojekt der Waldenserkirche (Konfirmation) Fr. 534.40

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Yara Schiess aus Aristau-Birri, Tochter von Simona und Roman Schiess, am 29. April 2023 in Gränichen.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Juli-Ausgabe:
Dienstag, 6. Juni 2023

AUSBLICK

SamSing-Gottesdienst - «Rückenwind»

SAMSING / Mehr Rückenwind im Leben wünschen sich manche Menschen. Woher bekommen wir solchen und wie halten wir dem Gegenwind stand? Das ist Thema im nächsten SamSing-Gottesdienst am Samstag, 24. Juni um 18.00 Uhr. Die Kirchenband «Sound Lights» wirkt mit und begleitet die Lieder.

Durchs Leben segeln mit Rückenwind, getragen von einer starken Welle mit Aussicht auf blauen Himmel und weiten Horizont – das wünschen sich viele Menschen.

GEGENWIND. «Heute schon gelebt? Bei meiner Arbeit? Bei diesem schlechten Wetter? Bei all dem Ärger? Bei dem Gegenwind?» (Reinhard Eillsel) Da ist so vieles, das wir als Gegenwind erleben. Dem standzuhalten erfordert viel Kraft. Einfacher wäre es mit etwas mehr Rückenwind.

RÜCKENWIND. Aber woher sollen wir den Rückenwind nehmen? Man kann ja nicht einfach einen Schalter umlegen und den Ventilator anschalten. Wind braucht es ja. Wenn gar kein Wind ist, steht die Luft, und es wird eigentümlich still, beinahe leblos. Wind bringt in Bewegung. Da ist eine Dynamik, die einerseits alles durch die Luft wirbeln kann und andererseits ein Segelschiff vorantreiben kann. Mit der Kraft des Windes von hinten lassen sich so manche Wellen des Lebens überwinden und gelingt es, immer weiter voranzukommen, dem Ziel entgegen.

GOTTES GEIST. Gott ist nicht im starken Wind, sondern im stillen, sanften Sausen (1. Könige 19,12). Und: Gottes Geist schenkt uns verschiedene Gaben, die uns helfen, unser Leben dynamisch zu gestalten. Danach richten wir uns aus im SamSing-Gottesdienst.

MUSIK. Singen verbindet und vermittelt Botschaften, die wir im Lied mitnehmen können und die lange nachklingen. Wer ein Instrument spielt, ist eingeladen, die Sound Lights ad hoc zu verstärken.

BILD: SHUTTERSTOCK

Noten werden im Voraus zugestellt, und nach der Probe unmittelbar vor dem Gottesdienst geht's los. Wer Interesse hat, meldet sich beim Bandleader Mario Ineichen (079 332 68 67 mario_ineichen@gmx.ch).

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Glas Saft oder Wein und Zopf.

Für das Vorbereitungsteam:

BETTINA LUKOSCHUS

SamSing
DER GOTTESDIENST MIT NEUEN LIEDERN

AUSBLICK

Die Bibel: heute noch lebendig?

VERANSTALTUNGEN / Unter diesem Titel bieten der katholische Pastoralraum Muri und die Reformierte Kirche Muri Sins eine Reihe von Anlässen an.

ALT? Die Bibel ist ein altes Buch. Auch die jüngsten Teile sind fast 2000 Jahre alt. Kann so ein Buch uns heute noch etwas sagen? Die Menschen haben damals doch ganz anders gelebt. Es gab weder Internet noch Autos. Die Naturwissenschaften waren kaum über das Stadium von Listen hinausgekommen. Und von der Medizin damals wollen wir gar nicht reden.

AKTUELL. Und andererseits: zur Zeit Jesu war sein Heimatland von den Römern besetzt. Immer wieder wird in der Bibel von Flucht, Deportationen und Hungersnöten berichtet. Und auch bei ungewollter Kinderlosigkeit gab es Wege, doch zu einem eigenen Kind zu kommen. Vielleicht haben uns die Erfahrungen, die in der Bibel aufgeschrieben sind, doch etwas zu sagen?

GEMEINSAM. Wir möchten dem in einigen Veranstaltungen gemeinsam nachgehen. Die Methoden sind im Einzelnen verschieden, aber bei allen geht es darum, miteinander zu suchen, statt dass ein Experte oder eine Expertin erklärt, wie diese Texte zu verstehen sind.

VERSCHIEDEN. Jeder Abend wird von einer anderen Person vorbereitet und geleitet und findet an einem anderen Ort innerhalb des Pastoralraums Muri statt. Alle diese Dörfer gehören auch zur Reformierten Kirche Muri Sins. Wir sind also auch eingeladen, uns ganz praktisch auf den Weg zu machen und Neues zu entdecken.

FRAGEN. Die Abende richten sich an alle Menschen, die sich mit anderen Menschen auf den Weg machen wollen um Texte aus der Bibel besser zu verstehen, unabhängig von ihrer Konfession und ihrem Wohnort.

Bei Fragen zur ganzen Reihe können Sie sich an Nicole Macchia, kath. Pfarreiseelsorgerin, wenden (nicole.macchia@pasotralraum-muri.ch 078 346 66 67).

BRIGITTA JOSEF

HIER DIE ANGABEN ZU DEN BEIDEN ERSTEN ABENDEN:

- Am Mittwoch 31. Mai bietet die reformierte Pfarrerin Bettina Lukoschus in Merenschwand (katholische Kirche, 19.00) einen Bibliolog an. Bei diesem Zugang versucht man, sich in verschiedene Personen aus einer Geschichte hineinzudenken und tauscht sich in der Gruppe darüber aus. Dabei entdeckt man immer wieder neue Aspekte, da alle Teilnehmenden ihre Lebenserfahrung einbringen. Das Thema an diesem Abend ist «Sarahs Magd Hagar begegnet einem Engel» (1. Mose 16, 1 - 15). Was sie wohl dabei erlebt?
- Am 27. Juni lädt dann der katholische Diakon Karl Scholz zu «Lesen & Lauschen» in Bünzen ein (katholische Kirche, 19.00).

VERSCHIEDENES

Freitag, 2. Juni
19.30 Uhr
Sins

«Lange Nacht der Kirchen» in Sins

Am 2. Juni 2023 findet in diversen Kantonen der Schweiz die «Lange Nacht der Kirchen» statt.
Auch unsere Kirchgemeinde hat zusammen mit dem Pastoralraum Oberes Freiamt diesen Anlass ins Programm aufgenommen. Gemeinsam gehen wir in Sins auf kirchen- und glaubensgeschichtliche Spurensuche. Wir entdecken Namen von Restaurants, Fabelwesen oder Figuren bei Hauseingängen, Brunnen oder auch Orte, von welchen es spezielle Sagen zu erzählen gibt.

Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einem Apéro beim reformierten Pfarramt in Sins. Abmarsch ist um 20 Uhr.
Der Schlusspunkt ist gegen 22.30 Uhr auf dem Kirchenplatz in Sins. Dort wird bei guter Witterung ein Feuer brennen. Es wird ein kleiner Imbiss offeriert, und wer mag, kann über dem Feuer eine Wurst bräteln. Die Leitung des Nachtspaziergangs haben Martina Suter, Hansueli Hauenstein und der Historiker Othmar Betschart.

BILD: ZVG

ÖKUM. GOTTESDIENST / REFORMIERTER FRAUENVEREIN

Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr
Alterswohnheim St. Martin

Ökumenischer Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin

Jedes Jahr im Juni feiern die Reformierte und die Katholische Kirche zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung St. Martin einen ökumenischen Gottesdienst und bringen so ein Stück Leben ins Heim. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst draussen im Hof statt, bei schlechtem Wetter im grossen Saal. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Musikalisch begleitet wird der Anlass seit vielen Jahren vom Regichor mit lüpfiger Musik.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp und Pfarrer Michael Rahn.

Donnerstag, 15. Juni
Treffpunkt 13.10 Uhr
Bahnhof Muri

KKL Luzern; Nachmittagsausflug

In einer privaten Besichtigung tauchen wir in die Magie des KKL ein, hören mehr über die perfekten Ausmasse des Konzertsaals und erfahren viele weitere Details. Während einer Probe dürfen wir den Konzertsaal betreten, der zu den besten der Welt gehört.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Unkostenbeitrag pro Person CHF 10.00

Treffpunkt
13.10 Uhr Bahnhof Muri, Gleis 4
(Zugsabfahrt 13.19 Uhr Richtung Rotkreuz - bitte Billette selber besorgen.

Anmeldung
bis Mittwoch 7. Juni 2023 an:
Claudia Marfurt | 056 664 22 27 oder frauenverein@ref-muri-sins.ch

AUSBLICK

Usestuelete in Muri

STRASSENFEST / Am 23. Juni wird die Marktstrasse in Muri zu einem grossen Wohnzimmer. Ab 16.00 Uhr ist die Strasse für den Verkehr gesperrt und lädt ein zum Flanieren, Menschen zu treffen und da oder dort etwas zu essen oder zu trinken. Die reformierte und die katholische Kirche sind mitten drin mit dabei.

BEGEGNUNG. Diesen Frühling hatten der Leiter der Stiftung St. Martin, Josef Villiger, und einige Mitstreiterinnen eine Idee. Die Marktstrasse in Muri soll für einen Abend zur grossen Ausgehmeile werden, zu einem Ort, wo sich das ganze Dorf trifft. Und zwar soll dies möglichst unkompliziert geschehen. Ein paar Festbänke, einige Foodstände, und vor allem viel Platz und Zeit zur Begegnung, viel mehr braucht es ja nicht, um einen schönen Sommerabend zu verbringen.

VIELFÄLTIG. Etwas mehr braucht es natürlich schon. Es braucht die Gemeinde, die die Strasse an diesem Abend sperrt, es braucht Stromanschlüsse und es braucht jemanden, der das Ganze koordiniert, damit sich nicht alle am genau gleichen Ort breit machen wollen. Darum wurde ein siebenköpfiges OK gegründet, eine Website aufgeschaltet und ein Artikel in der Lokalzeitung platziert. Unterdessen sind es über zwanzig Vereine und Gewerbetreibende, die an diesem Abend etwas zu essen, zu trinken oder zu tun anbieten.

WAFFELN UND MOCKTAILS. Die katholische und die reformierte Kirche haben sich zusammengetan um zusammen einen ökumenischen Stand auf die Beine zu stellen. Unter dem Motto «Himmlische Waffeln und höllische Mocktails» wird dort genau das angeboten: Frisch gebackene Waffeln und verschiedene alkoholfreie Drinks. Die Waffeln werden von den jungen Erwachsenen gebacken, die in diesem Herbst mit Pfarrerin Bettina Lukoschus ins Nachkonf-Lager nach Dublin fahren. Die Mocktails werden von Ministranten-Leiterinnen und -Leitern der katholischen Pfarreien unter der Leitung von Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp gemixt. Und die Seelsorgenden sind ebenfalls auf Platz für ein kurzes oder allenfalls sogar längeres Gespräch. Der Erlös des Standes wird aufgeteilt für die Dublinreise der Reformierten, die Ministrantenarbeit der Katholischen und ein gemeinnütziges Projekt, das noch bestimmt wird.

BILD: ZVG

IM DORF. Was haben die Kirchen an einem solchen Festanlass zu suchen? Die Klosterkirche steht mitten an der Marktstrasse, mitten im Dorf. Aber nicht nur das Gebäude gehört mitten ins Dorf, auch die Aktivitäten der Kirche und das Personal der Kirche gehören genau da hin, auf alle Fälle immer mal wieder. Es braucht beides: den Rückzug in die Krypta der Klosterkirche für ein Taizégebet und den öffentlichen Auftritt mitten auf der Marktstrasse. Es braucht beides: Besinnung, Seelsorge und Unterricht auf der einen Seite und die Präsenz da, wo die Menschen sind, auf der anderen, denn ganz viele dieser Menschen, die an diesem Abend durch die Marktstrasse flanieren werden, gehören auch zu einer von unseren beiden Kirchen.

GENIESSEN. Über die Bühne geht die Usestuelete nur bei schönem Wetter. Ein Verschiebedatum gibt es nicht. Unser Stand befindet sich praktisch bei der Klosterkirche. Geniessen Sie einen hoffentlich lauen Sommerabend in Muri und kommen Sie doch vorbei!

MICHAEL RAHN,

USESTUELETE MURI
FREITAG, 23. JUNI
16.00-02.00 UHR
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

AUSBLICK

Besuchsdienst Plus - unser neues Angebot

BESUCH / Nach einem Informationsabend stehen nun eine Anzahl freiwilliger Mitarbeitenden bereit, um anderen Menschen durch ihre regelmässigen Besuche Zeit zu verschenken, eine Freude zu bereiten oder ganz einfach etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen.

BILD: PIXABAY.COM

BEGEGNUNGEN. Menschen zusammenbringen und Kontakte ermöglichen – das ist der Grundgedanke des neuen Angebotes «Besuchsdienst Plus», welches mit dem Informationsabend vom 9. März 2023 seinen Anfang nahm. An dieser Veranstaltung konnten sich Interessierte über die Mitarbeit im Rahmen des Besuchsdienstes Plus informieren und ihr Interesse an einer möglichen Mitarbeit anmelden. Nach einem Kennenlerngespräch mit Roman Bamert, der verantwortlichen Koordinationsperson seitens der Kirchgemeinde, sind diese nun bereit, Einsätze zu leisten. Erste Vereinbarungen für regelmässige Besuche wurden erstellt. So finden nun wöchentliche oder vierzehntägliche Treffen statt, welche für beide Seiten als eine willkommene Abwechslung erlebt werden.

FREIWILLIGE. Sowohl die Personen, die einen regelmässigen Besuch wünschen, wie auch die freiwilligen Mitarbeitenden haben unterschiedliche Interessen. In einem Erstgespräch versucht Roman Bamert die spezifischen Bedürfnisse der besuchten Personen herauszufinden, so dass er in einem zweiten Schritt eine möglichst ideale Person als Gegenüber suchen kann. Im Anschluss daran findet ein Treffen zu dritt statt, an dem das Ganze miteinander besprochen wird.

ABWECHSLUNG. Das Angebot «Besuchsdienst Plus» kennt bewusst kein Altersspektrum, da Einsamkeit sowohl bei jüngeren als auch bei älteren Menschen ein Thema sein kann. Unser Angebot soll helfen, einsame Zeiten zu verringern, indem die freiwilligen Mitarbeitenden eine Abwechslung in den Alltag anderer Menschen zu bringen.

ROMAN BAMERT

BESUCHSDIENST PLUS – UNSER NEUES ANGEBOT FÜR SIE!
Wünschen Sie sich eine Abwechslung im Alltag und jemanden, der Sie regelmässig besucht? Oder kennen Sie eine Person, welche sich über dieses Angebot freuen würde? Gemeinsam mit den freiwilligen Mitarbeitenden sind wir gerne für Ihr Anliegen da.

Roman Bamert, Koordinationsstelle, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.
056 664 01 86 | roman.bamert@ref-muri-sins.ch

GENERATIONENGOTTESDIENST

Sonntag 4. Juni, Murimoos

«Leben im Murimoos»

Begegnungsmorgen und Mittagessen am Sonntag 4. Juni 2023 von 10.30 Uhr bis ca. 12 Uhr

Seit vielen Jahren sind wir im Sommer zu Gast im «Murimoos» und feiern dort einen Familiengottesdienst. Diese Tradition wollen wir weiterführen und dabei den Arbeits- und Lebensort «Murimoos» näher kennenlernen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wir erfahren darin etwas über die Geschichte und die Gegenwart des Engagements für Menschen am Rand unserer Gesellschaft. Danach geniessen wir Feines vom Grill aus der Murimooskü-che. Für Kinder steht der Spielplatz offen, der sich in unmittelbarer Nähe befindet. Gross und Klein sind zu diesem vielfältigen Anlass herzlich willkommen!

ROMAN BAMERT, CHRISTA DORT, YVONNE HARD, HANSUELI HAUENSTEIN, KATJA WILDI

BILD: ZVG

Holz-Störche aus dem Murimoos

KULTURWANDERUNG

Freitag, 16. Juni, auf dem Hugenottenweg

Kulturwanderung Brugg - Mellingen

Gewandert wird meist im schattigen Wald. Trotzdem sollten reichlich Flüssigkeit, Knabbereien und eine Kopfbedeckung mit dabei sein. Wir besuchen die Windischer Kirche, welche damals die östlichste des Berner Aargaus war. Und weil die nachbarlichen Beziehungen zur damaligen Zeit oft problematisch waren, steht auf dem Kirchturm ein mannsgrosser Berner-Bär und streckt den Badenern frech die Zunge heraus.
Die Strecke ist 14,4 km lang und in 3:30 Stunden machbar. Wir nehmen dafür fünf Stunden Zeit in Anspruch.

Abfahrzeiten: Sins 12.29 / Muri 13.01 oder entsprechend den örtlichen Stationen. Wir treffen uns im vordersten Wagen. Jede Person löst die Fahrkarte ab dem Einsteigebahnhof nach Brugg und ab Mellingen-Heitersberg retour. Rückfahrt ab Mellingen-Heitersberg
Voraussichtliche Rückkehr Muri 18.48 ev. 19.19, Sins 18.58 ev. 18.29.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber dienlich, an: hskaufmann@gmx.ch oder 079 729 84 49

HANS KAUFMANN

Wie war es damals?
Bei Windisch endete die sichere Route der Hugenottenflüchtlinge, denn mit der Überquerung der Reuss verliessen sie erstmals evangelisches Gebiet und mussten durch die katholische Grafschaft Baden wandern, um ins reformierte Zürich zu gelangen. Die traumatisierten Flüchtlinge wollten das unsichere Badener-Gebiet schnell verlassen, denn von der katholischen Bevölkerung war damals keine Hilfe zu erwarten, im Gegenteil.

Und wie geht es weiter?

Freitag. 15. September 2023:
18. Kulturwanderung Mellingen – Dietikon, 14 km, 4 h, auf 480 m, ab 420 m.
Freitag. 15. Dezember 2023.:
20. Kulturwanderung Stadtführung «Zwinglis Wirkungsorte in Zürich», fak. Abendessen.
2024: Reiseprojekt (7 Tage) zum Ende des Hugenottenweges im Bundesland Hessen, zu den diversen Hugenottenorten, z.B. Bad Karlshafen – Hofgeismar (Untrkunftsort). Wanderungen und geführte Besichtigungen. Genaueres folgt in diesem Herbst.

MEDITATION

Im Juni

Ich wünsche dir,
dass du den Schatz
deines Lebens heben
und würdigen kannst.

Einmal nur gibt es dich
auf der Welt.

Dein Lächeln,
dein Händedruck,
deine Worte.

Was du erlebt hast,
ist einzigartig,
unverwechselbar die
Spuren,
die du gelegt hast.

Die Welt wäre anders,
gäbe es dich nicht.

TINA WILLMS

BILD: PIXABAY

LESERBILD DES MONATS

Lesung von Marianne Kürsteiner «Nellys Tour de Suisse» mit der Musikerin Viola von Scarpatetti – fotografiert von Mohamed Chahin

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

PFLANZEN DER BIBEL

Die Geschichten der Bibel spielen sich nicht im luftleeren Raum ab, sondern im Gebiet des heutigen Israel/Palästina/Jordanien. In den nächsten rund zwei Jahren werden an dieser Stelle einige Pflanzen vorgestellt, die in der Bibel vorkommen oder sogar in einzelnen Geschichten eine bedeutende Rolle spielen.

Mandelbaum

BILD: MICK STEPHENSON/ WIKICOMMONS

FRÜH. Der erste Baum, der in Israel noch beinahe im Winter zu blühen begann, war der Mandelbaum. Er wird in der Bibel rund fünf Mal erwähnt. Bereits Ende Februar zeigt die Blüte des Mandelbaums den Beginn des Frühlings an. Ursprünglich stammt die Mandel vermutlich aus Zentral- und Südwestasien. Palästina/Israel ist wohl der westlichste Rand dieses Gebiets. Schon bald gab es neben der meist bitter schmeckenden Naturform auch gezüchtete süsse Formen, die neben der Wildform existierten.

STEINFRUCHT. Mandelbäume werden bis etwa zehn Meter hoch. Die Blätter treiben in der Regel erst nach den Blüten aus. Der Mandelbaum ist übrigens botanisch gesehen keine Nuss, sondern eine Steinfrucht und relativ nahe mit den Zwetschgen und Aprikosen verwandt. Gegessen wird dann das weiche Innere des «Mandelsteins». Das eigentliche Fruchtfleisch ist ungeniessbar.

BITTER. Neben den süssen Mandeln, die wir heute in vielfältiger Weise essen, gibt es auch heute noch bittere Mandeln, zum Teil am selben Baum. Diese Bittermandeln, deren Aroma zum Beispiel für Amaretti verwendet werden, enthalten Blausäure und sind somit, wie übrigens auch das Innere von Zwetschgen- oder Aprikosenkernen, ziemlich giftig.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

JEDEN DIENSTAG 19.15 Uhr, Muri	**«Aus-Zeit» - Meditatives Abendgebet** Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
DIENSTAGS 9 - 11 UHR Pfarramt Sins beim Kreisel	**Offenes Pfarramt Sins** Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.
DONNERSTAGS 9 - 11 UHR Untergeschoss ref. Kirche Muri	**Generationentreff** Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen.
PFINGSTSONNTAG 28. MAI 10.00 Uhr Muri	**Gottesdienst mit Abendmahl** In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: Jonas Gross, Panflöte
MITTWOCH 31. MAI 19.00 Uhr Merenschwand	**Die Bibel: Heute noch lebendig?** Bibliolog «Sarahs Magd Hagar begegnet einem Engel» in der kath. Kirche Merenschwand mit Pfrn. Bettina Lukoschus (s. Innenseite)
FREITAG 2. JUNI 19.30 Uhr, Sins Treffpunkt ref. Pfarramt Sins	**Lange Nacht der Kirchen** Kirchengeschichtlicher Dorfrundgang in Sins (siehe Innenseite)
SAMSTAG 3. JUNI Nachmittagsausflug	**Religionsausflug 6. /7. Klasse** Mit Hansueli Hauenstein und Katja Wildi; Ausflug ins Bourbaki Panorama Luzern
SONNTAG 4. JUNI **Beginn erst um 10.30 Uhr** Murimoos 10.00 Uhr Sins	**Gottesdienst im Murimoos** Mit Pfr. Hansueli Hauenstein und Katechet*innen; siehe Inserat im Innenteil **Gottesdienst** Im Zentrum Aettenbühl mit Sozialdiakon Gerald Weihrauch
SONNTAG 11. JUNI 10.30 Uhr Muri	**Ökumenischer Gottesdienst** Im Altersheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp; Mitwirkung Regi-Chor Muri (siehe Innenseite)
DONNERSTAG 15. JUNI 13.10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Muri	**Reformierter Frauenverein** Besichtigung KKL Luzern; siehe Inserat Innenseite
FREITAG 16. JUNI 19.00 Uhr, Muri	**#Teens#Treff** Im ref. Kirchgemeindesaal mit Jennifer Dönni
SAMSTAG 17. JUNI 9.10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Muri	**Jugendatelier-Ausflug 1. bis 5. Klasse** Spass und Action im Trampolino Dietikon ZH mit Christa Dort und Team
SONNTAG 18. JUNI 10.00 Uhr Muri 10.00 Uhr, Sins	**Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn; anschliessend Chilekafi **Gottesdienst** Im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. B. Josef
FREITAG 23. JUNI Ab 16.00 Uhr vor der Klosterkirche Muri	**Usestuelete** Strassenfest auf der Marktstrasse in Muri: «Himmlische Waffeln und höllische Mocktails» der kath. und der ref. Kirchen Muri (siehe Innenseite)
SAMSTAG 24. JUNI 18.00 Uhr, Muri	**SamSing-Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus und den «Sound Lights»; anschliessend Apéro. Siehe Text Innenseite.
DIENSTAG 27. JUNI 9.30 Uhr Boswil 19.00 Uhr Bünzen	**Gottesdienst** Im Solino - Wohnen im Alter, Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef **Die Bibel: Heute noch lebendig?** «Lesen & Lauschen» in der kath. Kirche Bünzen mit Diakon Karl Scholz (siehe Innenseite)
SONNTAG 2. JULI 10.00 Uhr Murimoos 10.00 Uhr Sins	**Taufgottesdienst am Murimoosweiher** Mit Pfrn. Bettina Lukoschus **Gottesdienst** Im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Michael Rahn

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder
Sandra Hofherr, Maiholzstrasse 24
5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00

Ferienzeit 22. Mai bis 2. Juni
Di + Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfr. Dr. Hansueli Hauenstein, Aarauerstrasse 2, 5643 Sins, Tel. 041 787 28 42, hansueli.hauenstein@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Brigitta Josef Rahn, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 53 48, brigitta.josef@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Bettina Lukoschus, Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern, Tel. 056 664 50 74, bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch

Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 70 83, michael.rahn@ref-muri-sins.ch

WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
vakant

Kirchenpflege Präsidium
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67
praesidium@ref-muri-sins.ch

Sigristin
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96, agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch